



Der Schützenverein zeichnet verdiente Mitglieder aus (von links): Alfred Wörner, Alfred Dengler, Hans Dengler und Gernot Klaisle
GB-Foto: Bäuerle

Wichtige Stütze im Leben des Ortes

Sulz: Schützen feiern das 75-jährige Vereinsjubiläum – Ehrenzeichen verliehen

Schützen gibt es in Sulz am Eck seit Jahrhunderten. Herzog Eberhard Ludwig (1676 – 1733) von Württemberg billigte dem Ort während seiner Amtszeit eine eigene Schießstatt zu. Seine Auflage: „Ihr müsst Euch so verhalten, dass man sie Euch nicht wieder nehmen muss.“ Das taten die Sulzer Schützen. Und sie tun es immer noch, seit 75 Jahren sogar als eingetragener Verein.

VON BERND SCHIEL

Am Samstagabend mündete der tagsüber abgehaltene Kreisschütztag in die Jubiläumsfeier des Vereins. Vertreter des Sportkreises Calw und der Schützenverbände von Kreis- bis Landesebene machten den Sulzern in der praktisch voll besetzten Gemeindehalle ebenso ihre Aufmerksamkeit wie Wildbergs Bürgermeister Ulrich Büniger und Vertreter der Politik. Es war eine lange Namensliste, die Vorsitzende Silvia Lehmann zu Beginn des Festaktes in die Begrüßung aufnahm.

Musik mit dem Sulzer Liederkranz unter Leitung von Roman Maslennikov und den Jagdhornbläsern der Gruppe Nagoldtal, eine Zeitreise mit Elementen des Theaters sowie ein Tanz der Jugend standen auf dem Abendprogramm. Aber auch eine Reihe von Grußworten, wie zum Beispiel jenes von Bürgermeister Büniger, der die Leistung der Mitglieder würdigte, den Schützenverein über 75 Jahre aufrechtzuerhalten und dazu noch die nachfolgenden Generationen für den Umgang mit Kimme und Korn zu begeistern. Die einstige

Schutzfunktion habe sich zu einem vielseitigen Sport hin entwickelt, sagte Büniger. Dessen Anforderungen reichten von Körperbeherrschung über Konzentration bis hin zu Disziplin – „alles Eigenschaften, die im Leben gut zu gebrauchen sind“. Dazu habe der Verein mit großem Einsatz seine Schießanlage aufgebaut und trage überdies zum gesellschaftlichen Leben im Ort viel bei, etwa mit der jährlichen Hocketse und dem Vereinspokalschießen. Worüber sich auch MSC-Falke-Vorsitzender Hans Büchner freute, der im Namen aller Sulzer Vereine gratulierte.

„Ein kleines Scheckle“

„Respekt und Anerkennung“ sprach die Landesoberschützenmeisterin des Württembergischen Schützenverbands, Hannelore Lange, den Sulzer Schützen aus, die ein guter und aktiver Bestandteil ihres Verbands seien. Jürgen Buchal tat es Bürgermeister Büniger gleich und überreichte im Namen des Sportkreises „ein kleines Scheckle“. Kreisoberschützenmeister Edmund Großmann hob hervor, dass der Sulzer Verein in sportlicher wie auch gesellschaftlicher Hinsicht immer wieder etwas bewegt habe – ja sogar eine kleine vereinseigene Halle gebaut, was mindestens im Schützenkreis eine einmalige Sache sei.

Die Vereinsjugend war es, zusammen mit vier Altherren, die den historischen Rückblick mit kleinen Theatereinlagen spannender machten und auch den einen oder anderen Lacher evozierten. Vorgetragen von Silvia Lehmann, begleiteten die Laiendarsteller das historische Geschehen auf der Bühne – zum Beispiel, in dem Altherren und Jugendliche darüber diskutierten, ob es früher oder heute besser war und was sich im Laufe der Jahre verändert hat.

„Moderne Kleidung und High-Tech-Gewehre machen es nicht“, gaben die älteren Semester den jüngeren mit auf den Weg. Es hilft nur „Training, Training, Training“.

Umfangreiche Ehrungen

Die Ehrung verdienter Mitglieder war einer der Höhepunkte des Abends. Das Ehrenzeichen in Gold, die höchste Auszeichnung des Schützenkreises, erhielten Alfred Dengler und Alfred Wörner. Beide sind seit der Wiedergründung des Sulzer Schützenvereins nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1956 mit dabei. Alfred Dengler war außerdem von 1967 bis 1973 Schützenmeister. Kreisgold ging ebenfalls an Adolf Roller, der seit 53 Jahren Mitglied ist und von 1961 bis 1967 Oberschützenmeister war, an Gernot Klaisle (seit 52 Jahren im Verein, von 1991 bis 2000 Kassier) sowie an Hans Dengler (seit 53 Jahren im Verein, u. a. Schießleiter und Beisitzer im Jugendbereich). Das Verbandsehrenzeichen in Silber erhielten Thomas Joos, der stellvertretende Schützenmeister Rainer Gößler, Rudi Büchner (von 1981 bis 1986 Oberschützenmeister), Hermann Reichardt (1992 bis 2001 Oberschützenmeister), Herbert Menzler und Gerhard Joos (seit 2005 Schießleiter).

Eine Überraschung gab es zu guter Letzt noch für die Vorsitzende des Sulzer Schützenvereins, Silvia Lehmann. Kreisoberschützenmeister Edmund Großmann zeichnete sie für ihr Engagement mit dem Kreisehrenzeichen in Silber aus. Seit 2007 ist sie Oberschützenmeisterin, und ist auch im Schützenbezirk Stuttgart als Schriftführerin tätig. Silvia Lehmann habe „im Führen und Gestalten des Vereins eine überaus geschickte und glückliche Hand bewiesen“, sagte Großmann.